



Quartalsmitteilung

9 Monate 2024/25

1. Oktober 2024 bis 30. Juni 2025

Aurubis-Konzern auf einen Blick

Kennzahlen Aurubis-Konzern Operativ		3. Quartal			9 Monate		
		2024/25	2023/24	Veränderung	2024/25	2023/24	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. €	4.597	4.690	-2 %	13.781	12.939	7 %
Brutto-Marge ¹	Mio. €	498	534	-7 %	1.576	1.640	-4 %
Rohergebnis	Mio. €	382	405	-6 %	1.232	1.282	-4 %
EBITDA	Mio. €	121	137	-12 %	462	475	-3 %
EBIT	Mio. €	62	88	-29 %	293	328	-11 %
EBT ²	Mio. €	57	90	-37 %	286	333	-14 %
Konzernergebnis	Mio. €	41	73	-44 %	215	267	-19 %
Ergebnis je Aktie	€	0,94	1,66	-44 %	4,93	6,12	-19 %
Netto-Cashflow	Mio. €	167	47	> 100 %	357	52	> 100 %
Investitionen	Mio. €	224	241	-7 %	565	556	2 %
Netto-Finanzposition (Stichtag)	Mio. €	-	-	-	-337	-334	-1 %
ROCE ^{2, 3}	%	-	-	-	9,1	11,1	-
Capital Employed	Mio. €	-	-	-	4.152	3.968	5 %
Segment Multimetall Recycling							
Umsatzerlöse	Mio. €	1.607	1.595	1 %	4.694	4.324	9 %
Brutto-Marge ¹	Mio. €	153	176	-13 %	502	493	2 %
EBIT	Mio. €	-4	35	< -100 %	49	108	-55 %
EBT	Mio. €	-15	34	< -100 %	36	109	-67 %
ROCE ³	%	-	-	-	0,6	10,4	-
Capital Employed	Mio. €	-	-	-	1.550	1.332	16 %
Segment Custom Smelting & Products							
Umsatzerlöse	Mio. €	4.512	4.575	-1 %	13.541	13.048	0 %
Brutto-Marge ¹	Mio. €	345	359	-4 %	1.074	1.146	-6 %
EBIT	Mio. €	90	81	12 %	320	314	2 %
EBT	Mio. €	99	82	22 %	342	317	8 %
ROCE ³	%	-	-	-	17,6	16,1	-
Capital Employed	Mio. €	-	-	-	2.625	2.575	2 %

¹ Brutto-Marge = Summe der Ergebniskomponenten Metallergebnis, Schmelz- und Raffinierlöhne sowie Prämien und Produkte.

² Konzernsteuerungskennzahlen.

³ Ermittlung unter Berücksichtigung des rollierenden operativen EBIT der letzten vier Quartale.

Kennzahlen Aurubis-Konzern IFRS		3. Quartal			9 Monate		
		2024/25	2023/24	Veränderung	2024/25	2023/24	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. €	4.597	4.690	-2 %	13.781	12.939	7 %
Rohergebnis	Mio. €	432	507	-15 %	1.605	1.316	22 %
EBITDA	Mio. €	170	239	-29 %	835	510	64 %
EBIT	Mio. €	112	190	-41 %	664	362	83 %
EBT	Mio. €	106	194	-45 %	659	368	79 %
Konzernergebnis	Mio. €	78	157	-50 %	497	297	68 %
Ergebnis je Aktie	€	1,79	3,58	-50 %	11,38	6,79	68 %
Belegschaft (Durchschnitt)		7.103	7.365	-4 %	7.063	7.311	-3 %

i Im vorliegenden Bericht können sich aufgrund von Rundungen geringfügige Abweichungen bei Summenangaben ergeben.

Produktionskennzahlen Aurubis-Konzern		3. Quartal			9 Monate		
		2024/25	2023/24	Veränderung	2024/25	2023/24	Veränderung
Segment Multimetal Recycling							
Alt-/Blisterkupfereinsatz	1.000 t	94	87	8 %	283	230	23 %
Sonstige Recyclingmaterialien	1.000 t	121	122	-1 %	378	390	-3 %
Kathodenproduktion	1.000 t	131	130	1 %	386	383	1 %
Beerse	1.000 t	5	6	-17 %	16	18	-11 %
Lünen	1.000 t	45	40	13 %	128	111	15 %
Olen	1.000 t	81	84	-4 %	242	254	-5 %
Segment Custom Smelting & Products							
Konzentratdurchsatz	1.000 t	392	449	-13 %	1.589	1.741	-9 %
Hamburg	1.000 t	261	111	135 %	781	715	9 %
Pirdop	1.000 t	131	338	-61 %	808	1.026	-21 %
Alt-/Blisterkupfereinsatz	1.000 t	36	49	-27 %	105	155	-32 %
Sonstige Recyclingmaterialien	1.000 t	7	5	40 %	17	21	-19 %
Schwefelsäureproduktion	1.000 t	353	423	-17 %	1.463	1.613	-9 %
Hamburg	1.000 t	217	94	131 %	647	606	7 %
Pirdop	1.000 t	136	329	-59 %	816	1.007	-19 %
Kathodenproduktion	1.000 t	135	152	-11 %	436	455	-4 %
Hamburg	1.000 t	80	95	-16 %	267	284	-6 %
Pirdop	1.000 t	55	57	-4 %	169	171	-1 %
Gießwalzdrahtproduktion	1.000 t	231	237	-3 %	655	683	-4 %
Stranggussproduktion	1.000 t	51	51	0 %	136	135	1 %
Flachwalzprodukte und Spezialdrahtproduktion	1.000 t	24	37	-35 %	66	99	-33 %

Verkaufsmengen Aurubis-Konzern		3. Quartal			9 Monate		
		2024/25	2023/24	Veränderung	2024/25	2023/24	Veränderung
Gold	t	10	11	-8 %	32	36	-9 %
Silber	t	203	221	-8 %	691	713	-3 %
Blei	t	10.791	10.196	6 %	30.669	28.994	6 %
Nickel	t	925	938	-1 %	2.539	2.769	-8 %
Zinn	t	2.244	2.321	-3 %	5.963	7.106	-16 %
Zink	t	2.550	2.657	-4 %	7.803	9.219	-15 %
Nebenmetalle	t	95	183	-48 %	424	594	-29 %
Platingruppe (PGM)	kg	1.179	1.248	-6 %	4.540	5.203	-13 %

i Im vorliegenden Bericht können sich aufgrund von Rundungen geringfügige Abweichungen bei Summenangaben ergeben.



„Aurubis ist auf Kurs - mit unseren vielfältigen Ergebnistreibern bleiben wir erfolgreich. Dies haben wir auch in der aktuell herausfordernden Wirtschaftslage erneut unter Beweis gestellt. Dabei treiben wir weiter und mit Nachdruck die Umsetzung unserer Unternehmensstrategie voran: Inzwischen haben wir den größten Teil unserer strategischen Investitionsprojekte realisiert.“

Dr. Toralf Haag, Vorstandsvorsitzender

INHALTSVERZEICHNIS

- 2** Auf einen Blick
- 5** Konzern-Zwischenlagebericht 9 Monate 2024/25
- 19** Konzern-Zwischenabschluss 9 Monate 2024/25
- 25** Glossar
- 26** Termine und Kontakte

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personenbezeichnungen in der Regel die männliche Form gewählt. Damit meinen wir selbstverständlich alle Personen jeglichen Geschlechts (m/w/d).

Wirtschaftliche Entwicklung

9 Monate 2024/25

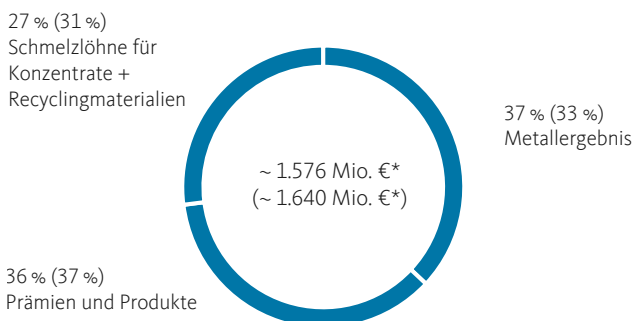
Der Aurubis-Konzern erzielte in den ersten 9 Monaten 2024/25 in einem herausfordernden Umfeld ein robustes operatives Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 286 Mio. € (Vj. 333 Mio. €). Das operative EBITDA lag mit 462 Mio. € nahezu auf Vorjahresniveau (475 Mio. €). Der operative Return on Capital Employed (ROCE; unter Berücksichtigung des operativen EBIT der letzten 4 Quartale) betrug 9,1 % (Vj. 11,1 %). Der Netto-Cashflow verbesserte sich signifikant gegenüber Vorjahr auf 357 Mio. € (Vj. 52 Mio. €). Aurubis schärft den Prognosekorridor des operativen EBT für 2024/25 auf 330 bis 370 Mio. € (bisher 300 bis 400 Mio. €). Aus der heutigen Perspektive erwarten wir für das Geschäftsjahr 2024/25 ein operatives EBT etwa in der Mitte der prognostizierten Bandbreite.

Der Aurubis-Konzern hat in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres 2024/25 mit 13.781 Mio. € Umsatzerlöse über dem Vorjahresniveau (Vj. 12.939 Mio. €) erzielt. Diese Entwicklung war im Wesentlichen auf die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich gestiegenen Kupfer- und Edelmetallpreise zurückzuführen.

Die Brutto-Marge umfasst mit dem Metallergebnis [Q Glossar](#), den Schmelz- und Raffinierlöhnen [Q Glossar](#) sowie Prämien und Produkten die wesentlichen Ergebniskomponenten des Aurubis-Konzerns.

Anteil wesentlicher Ergebniskomponenten im Aurubis-Konzern

zum 30.06. YTD 2024/25 (YTD Vorjahreswerte)



* Brutto-Marge = Summe der Ergebniskomponenten Metallergebnis, Schmelz- und Raffinierlöhne sowie Prämien und Produkte.

Das **operative Ergebnis vor Steuern (EBT)** – als eine unserer Konzernsteuerungsgrößen – betrug 286 Mio. € (Vj. 333 Mio. €) und war im Vergleich zum Vorjahr positiv beeinflusst durch:

- » ein deutlich über Vorjahr liegendes Metallergebnis unter anderem aufgrund gestiegener Metallpreise,
- » signifikant höhere Schwefelsäureerlöse sowie
- » robuste Erlöse aus Kupferprodukten.

Gegenläufig wirkten:

- » ein geringerer Konzentratsdurchsatz bei reduzierten Schmelz- und Raffinierlöhnen,
- » leicht niedrigere Erlöse aus der Verarbeitung von Recyclingmaterial sowie
- » erwartungsgemäß höhere Anlaufkosten und höhere planmäßige Abschreibungen für die in Umsetzung befindlichen strategischen Projekte.

Mit einem operativen EBT von 57 Mio. € blieb das 3. Quartal 2024/25 erwartungsgemäß aufgrund des Wartungsstillstände an unserem bulgarischen Standort sowie am Standort Lünen gegenüber dem 2. Quartal des Geschäftsjahres (operatives EBT 99 Mio. €) zurück. Gegenüber dem 2. Quartal reduzierten sich stillstandsbedingt die Einnahmen aus der Verarbeitung von Primärmaterial durch einen niedrigeren Durchsatz von Konzentraten bei reduzierten Schmelz- und Raffinierlöhnen. Als Folge der gesunkenen Konzentratverarbeitung sanken die Erlöse aus dem Verkauf von Schwefelsäure. Positiv gegenüber dem Vorquartal wirkte sich ein höheres Metallergebnis unter anderem aufgrund gestiegener Metallpreise aus. Die Einnahmen aus der Verarbeitung von Recyclingmaterialien

sowie aus dem Absatz von Kupferprodukten bewegten sich auf dem Niveau des Vorquartals.

Das IFRS-Ergebnis lag im Berichtszeitraum mit 659 Mio. € deutlich über dem Vorjahr (Vj. 368 Mio. €). Für Erläuterungen zur Herleitung des operativen Ergebnisses auf Basis des Ergebnisses nach IFRS verweisen wir auf [Seite 19](#).

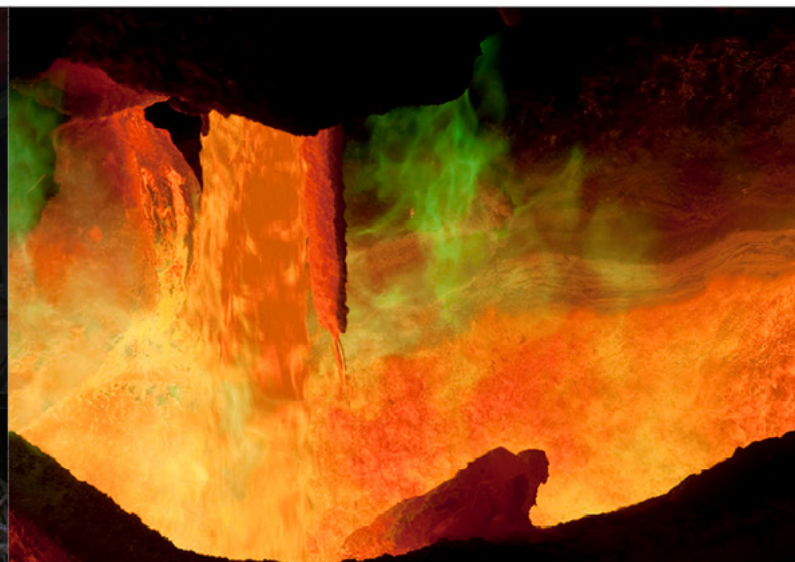
Unsere zweite Konzernsteuerungsgröße, der **operative ROCE** (unter Berücksichtigung des operativen EBIT der letzten 4 Quartale) erreichte zum 30.06.2025 einen Wert von 9,1 % gegenüber 11,1 % in der Vergleichsperiode. Ursächlich für die Verminderung der Rendite im Laufe des aktuellen Geschäftsjahres sind die weiterhin in der Umsetzung befindlichen Wachstumsprojekte, die sich im eingesetzten Kapital abzeichnen, die entsprechende Ergebniswirkung jedoch erst nach Projektabschluss entfalten.

Eine Herleitung des ROCE ist auf [Seite 11](#) dargestellt.

Der **Netto-Cashflow** lag infolge der robusten Ertragslage bei vergleichsweise niedrigen Vorratsbeständen in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres 2024/25 mit 357 Mio. € deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Vj. 52 Mio. €). Das Vorjahr war beeinflusst durch hohe Auszahlungen für Working Capital infolge des Wartungsstillstands im Werk Hamburg.

Im 3. Quartal 2024/25 entwickelte sich der Netto-Cashflow im Zuge des laufenden Geschäfts deutlich positiv. Der Netto-Cashflow unterliegt unterjährigen Schwankungen, die sich im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres wieder ausgleichen.

Weitere Erläuterungen zum Cashflow sind in der [Q Vermögens- und Finanzlage](#) enthalten.



Segmente & Märkte

Das **Segment Multimetal Recycling (MMR)** fasst die Recyclingaktivitäten im Konzern und damit die Verarbeitung von Altkupfer, organischen und anorganischen metallhaltigen Recyclingrohstoffen sowie industriellen Rückständen zusammen. Zum Segment zählen die Recyclingaktivitäten der Standorte Lünen (Deutschland), Olen und Beerse (beide Belgien), der Standort Berango (Spanien) sowie das sich im Aufbau befindende Recyclingwerk in Richmond (USA).

Das Segment MMR erzielte im Berichtszeitraum ein operatives EBT von 36 Mio. € (Vj. 109 Mio. €). Die Ergebnisreduzierung gegenüber dem Vorjahr basiert vor allem auf den erwartungsgemäß gestiegenen Anlaufkosten insbesondere für unseren US-amerikanischen Standort Aurubis Richmond um 18 Mio. € auf 34 Mio. €. Der geplante Stillstand am Standort Lünen belastete ebenfalls das Ergebnis. Außerdem wurden Abschreibungen auf eine at-equity-Beteiligung vorgenommen.

Auf das 3. Quartal 2024/25 entfiel ein operatives EBT von -15 Mio. €. Der Rückgang gegenüber dem 2. Quartal des Geschäftsjahres (operatives EBT 23 Mio. €) ist im Wesentlichen auf eine geringere Verfügbarkeit von Einsatzmaterialien als Folge verhaltener Wirtschaftsaktivität zurückzuführen. Der geplante Stillstand am Standort Lünen belastete ebenfalls das Segmentergebnis im 3. Quartal 2024/25. Außerdem wurden Abschreibungen auf eine at-equity-Beteiligung vorgenommen.

Der operative ROCE des Segments lag im Berichtszeitraum mit 0,6 % unter dem Vorjahreswert (Vj. 10,4 %). Grund hierfür ist die gesunkene Ertragslage sowie das gestiegene Capital Employed im Zuge der hohen Wachstumsinvestitionen insbesondere in Aurubis Richmond, USA.

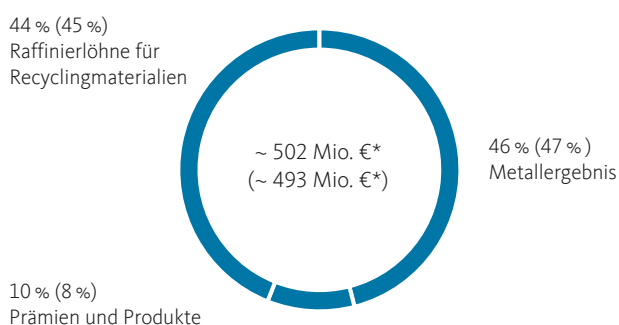
Im 3. Quartal des Geschäftsjahres ist der Wartungsstillstand am KRS in Lünen planmäßig durchgeführt worden. Die Ergebnisbelastung belief sich auf rund. 10 Mio. €. Auch das Vorjahr war durch einen Wartungsstillstand in Lünen belastet.

Unsere Recycling-Standorte zeigten im Berichtszeitraum einen erhöhten Durchsatz an Alt- und Blisterkupfer von 23 % im Vergleich zum Vorjahresniveau [Glossar](#).

Der Einsatz sonstiger Recyclingmaterialien wie Industrierückstände, Schlämme, Schreddermaterialien oder Elektro- und Elektronikschrotte lag mit 378.000 t (Vj. 390.000 t) im Berichtszeitraum leicht unter dem Vorjahresniveau.

Anteil wesentlicher Ergebniskomponenten im Segment Multimetal Recycling

zum 30.06. YTD 2024/25 (YTD Vorjahreswerte)



* Brutto-Marge = Summe der Ergebniskomponenten Metallergebnis, Raffinierlöhne für Recyclingmaterialien sowie Prämien und Produkte.

Der europäische Markt für Recyclingmaterialien war im Berichtszeitraum über die meiste Zeit von einem stabilen Angebot von Alt- und Blisterkupfer gekennzeichnet. Lediglich im 3. Quartal zeigte sich eine rückläufige Verfügbarkeit, die

laut CRU u. a. darauf zurückzuführen ist, dass viele Halbzeugwerke in Europa fehlende Kupferkathoden durch den Einsatz von Schrott kompensiert haben. Um die Nachfrage zu decken, griffen europäische Marktteilnehmer auf Schrottlieferungen aus den USA zurück, wo es nach wie vor ein Überangebot an Schrotten gibt.

Die Raffinierlöhne für europäisches Altkupfer entwickelten sich laut CRU zunächst weitestgehend parallel zur Verfügbarkeit und aufgrund der angestiegenen Nachfrage gegen Quartalsende rückläufig. Auf dem amerikanischen Markt hingegen stiegen laut CRU die Verarbeitungsentgelte auf Basis von COMEX im Berichtszeitraum infolge der Ungewissheit über die Zollpolitik sowie des Überangebots an Material weiter an.

Die Kathodenproduktion des Segments MMR lag mit 386.000 t im Berichtszeitraum nahezu auf dem Vorjahresniveau (Vj. 383.000 t).

Im Segment MMR wurden in den ersten 9 Monaten Investitionen in Höhe von 261 Mio. € (Vj. 284 Mio. €) getätigt. Die Investitionen im Berichtszeitraum erfolgten im Wesentlichen in die strategischen Wachstumsprojekte Aurubis Richmond, USA, sowie in die neue Bleed Treatment Anlage (BOB) in Olen, Belgien.

Das **Segment Custom Smelting & Products (CSP)** vereint die Produktionsanlagen zur Verarbeitung von Kupferkonzentraten [Q Glossar](#) sowie zur Herstellung und Vermarktung von Standard- und Spezialprodukten wie Kathoden [Q Glossar](#), Gießwalzdraht [Q Glossar](#), Stranggussformaten [Q Glossar](#), Bandprodukten, Schwefelsäure und Eisensilikat. Das Segment CSP ist auch für die Produktion von Edelmetallen verantwortlich. An den Standorten Hamburg (Deutschland) und Pirdop (Bulgarien) werden Kupferkathoden hergestellt, die zusammen mit den in MMR produzierten Kathoden an den Standorten Hamburg (Deutschland), Olen (Belgien), Emmerich (Deutschland) und Avellino (Italien) zu Gießwalzdraht und Stranggussformaten weiterverarbeitet werden. An den Standorten Stolberg (Deutschland) und Pori (Finnland) werden Flachwalzprodukte und Spezialdrahtprodukte hergestellt. Im Vorjahr trug der Standort Buffalo (USA) bis zu seiner Veräußerung am 30.08.2024 zum Ergebnis des Segments bei.

Das Segment CSP erzielte im Berichtszeitraum ein operatives EBT von 342 Mio. € (Vj. 317 Mio. €). Die positive Entwicklung des Segments resultierte aus einem deutlich gestiegenen Metallergebnis, signifikant höheren Schwefelsäurerlösen sowie robusten Erlösen aus Kupferprodukten. Gegenläufig wirkten im Vergleich zum Vorjahr ein geringerer

Konzentratdurchsatz bei reduzierten Schmelz- und Raffinierlöhnen sowie niedrigere Erlöse aus der Verarbeitung von Recyclingmaterial.

Auf das 3. Quartal entfiel ein operatives EBT von 99 Mio. €. Der Rückgang gegenüber dem Vorquartal (operatives EBT 117 Mio. €) ist v. a. auf einen stillstandsbedingt niedrigeren Durchsatz von Konzentraten bei reduzierten Schmelz- und Raffinierlöhnen zurückzuführen. Als Folge der stillstandsbedingt gesunkenen Konzentratverarbeitung reduzierten sich auch die Erlöse aus dem Verkauf von Schwefelsäure.

Der operative ROCE des Segments erhöhte sich auf 17,6 % (Vj. 16,1 %). Der Einfluss einer besseren Ertragslage konnte ein gestiegenes Capital Employed u. a. durch die Wachstumsinvestitionen für das Projekt Complex Recycling Hamburg (CRH), die Edelmetallverarbeitung Hamburg und die Erweiterung der Elektrolyse in Pirdop, Bulgarien, überkompensieren.

Von Mai bis Juli 2025 hat Aurubis den geplanten Stillstand am Standort in Pirdop durchgeführt. Dabei wurden erfolgreich 120 Einzelmaßnahmen umgesetzt, die langfristig eine hohe operative Performance sichern, sich kurzfristig jedoch negativ auf den Konzentratdurchsatz und die Schwefelsäureproduktion auswirkten. Die Gesamtinvestitionen für die Maßnahmen beliefen sich auf annähernd 115 Mio. € [Q Unternehmensentwicklung](#).

Der Konzentratdurchsatz unserer Primärhütten [Q Glossar](#) lag mit 1.589.000 t unterhalb des Vorjahresniveaus (Vj. 1.741.000 t) und ist durch den geplanten Stillstand am Standort Pirdop sowie den verminderten Durchsatz am Standort Hamburg beeinflusst.

Der globale Markt für Kupferkonzentrate war laut CRU im Berichtszeitraum von der hohen Nachfrage insbesondere der chinesischen Hüttenindustrie geprägt. Demgegenüber stand zwar ein leicht wachsendes Angebot an Konzentraten der Minenindustrie, jedoch verblieb am Spotmarkt ein Nachfrageüberhang nach Kupferkonzentraten.

Infolge des Defizits setzte sich der Trend von rückläufigen Schmelz- und Raffinierlöhnen für Kupferkonzentrate weiter fort und erreichte laut CRU im 3. Quartal am Spotmarkt historisch negative Werte. Als Reaktion hierauf mehrten sich Nachrichten, dass weltweit, v. a. aber in China, einzelne Hütten ihre Aktivitäten reduziert haben. Ebenso gab es am Spotmarkt angebotsseitig eine leicht verbesserte Verfügbarkeit durch zusätzliche Mengen aus Mittelamerika sowie Chile. Aurubis ist durch seine langfristigen Vertragsstrukturen und sein diversifiziertes

Lieferantenportfolio jedoch nur in geringem Umfang am Spotmarkt aktiv.

Der Durchsatz von Alt- und Blisterkupfer lag im Berichtszeitraum mit 105.000 t unter dem Vorjahr (155.000 t). Infolge des reduzierten Konzentratsdurchsatzes im Segment wurde auch weniger Altkupfer verarbeitet, welches als Kühlmaterial eingesetzt wird. Auch der Einsatz sonstiger Recyclingmaterialien war entsprechend unter dem Vorjahresniveau. Bezüglich der Entwicklungen der Raffinerielöhne für Recyclingmaterialien verweisen wir auf unsere Erläuterungen zum Segment MMR.

Das Metallergebnis des Segments CSP erhöhte sich im Berichtszeitraum u.a. aufgrund gestiegener Metallpreise für Kupfer, Gold und Silber im Vergleich zum Vorjahr.

Die Kupferkathodenproduktion im Segment CSP lag im Berichtszeitraum mit 436.000 t unter dem Niveau des Vorjahres (455.000 t). Dabei war die Performance der Elektrolyse am Standort in Pirdop stabil, während die Kathodenproduktion in Hamburg unter dem Niveau des Vorjahres lag.

Der globale Markt für Kupferkathoden entwickelte sich im Berichtszeitraum regional unterschiedlich. Der Preisunterschied zwischen der amerikanischen Börse COMEX und der London Metal Exchange hat den globalen Markt für Kupferkathoden im Berichtszeitraum stark geprägt, da Marktteilnehmer die Einführung von US-Zöllen antizipierten. Infolgedessen stiegen die Lieferungen in die USA erheblich an, sodass andere Regionen wiederum eingeschränkt waren. Einhergehend mit der engeren Angebotssituation und der hohen Nachfrage nach Kupferkathoden stiegen laut CRU die Kathodenprämien sowohl in Asien als auch Europa stark an, wobei in Europa der Anstieg bis zum Ende des 3. Quartals 2024/25 zu verzeichnen war.

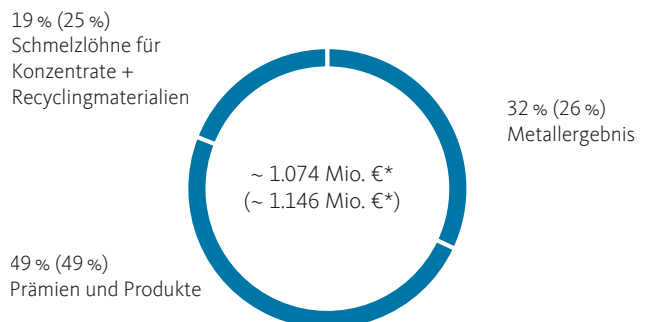
Ebenso zeigte sich die Nachfrage nach Kupferprodukten in unseren Kernmärkten im Berichtszeitraum stabil auf hohem Niveau.

Die Produktion von Gießwalzdraht bewegte sich im Berichtszeitraum mit 655.000 t aufgrund der anhaltend starken Nachfrage, insbesondere aus dem Energiesektor, weiter auf hohem Niveau, wenngleich unterhalb der Vorjahresproduktion (Vj. 683.000 t). Die Produktion von Stranggussformaten hingegen lag mit 136.000 t auf Vorjahresniveau (Vj. 135.000 t). Die Produktion von Bandprodukten reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr auf

66.000 t (Vj. 99.000 t), wobei das vergangene Geschäftsjahr noch die Produktion des Standorts Buffalo beinhaltete.

Anteil wesentlicher Ergebniskomponenten im Segment Custom Smelting & Products

zum 30.06. YTD 2024/25 (YTD Vorjahreswerte)



* Brutto-Marge = Summe der Ergebniskomponenten Metallergebnis, Schmelz- und Raffinerielöhne sowie Prämien und Produkte.

Die Schwefelsäureproduktion lag infolge des geringeren Konzentratsdurchsatzes mit 1.463.000 t unter dem Vorjahr (Vj. 1.613.000 t). Die Nachfrage nach Schwefelsäure in Europa, Nordafrika und Übersee blieb im Berichtszeitraum unverändert auf gutem Niveau. Auf der Angebotsseite berichtet das Researchunternehmen ICIS von geringer Verfügbarkeit am europäischen Spotmarkt, für die unter anderem der im dritten Quartal geplante Wartungsstillstand am Aurubis Standort in Pirdop mitverantwortlich ist. Aurubis ist aufgrund seiner Kunden- und Vertragsstruktur den Entwicklungen am Spotmarkt nicht in vollem Umfang und mit zeitlichem Verzug ausgesetzt. Dennoch profitierte Aurubis im Berichtszeitraum von sehr guten Schwefelsäureerlösen.

Im Segment CSP wurden in den ersten 9 Monaten Investitionen in Höhe von 304 Mio. € (Vj. 255 Mio. €) getätigt. Am Standort in Pirdop investierten wir im Wesentlichen in den Wartungsstillstand, die Erweiterung der Elektrolyse und die Erweiterung der Schlackenbehandlung. Am Standort in Hamburg konzentrierten sich die Investitionen auf den Bau des Projekts Complex Recycling Hamburg (CRH) und den Neubau der Edelmetallverarbeitung.

Vermögens- und Finanzlage

Die **operative Bilanzsumme** erhöhte sich von 6.349 Mio. € zum 30.09.2024 auf 6.596 Mio. € zum 30.06.2025. Der Anstieg beruht insbesondere auf den weiterhin hohen Investitionen in das Sachanlagevermögen infolge der konzernweit initiierten Wachstumsprojekte. Darüber hinaus erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen v. a. im Zusammenhang mit dem Absatz von Zwischenprodukten und Gießwalzdraht auf 803 Mio. € (Vj. 628 Mio. €). Das Vorratsvermögen verminderte sich dagegen leicht um 76 Mio. € auf 2.012 Mio. € zum 30.06.2025 als Folge des Bestandsabbaus bei Zwischenprodukten.

Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich um 149 Mio. € von 3.552 Mio. € zum Ende des letzten Geschäftsjahres auf 3.701 Mio. € zum 30.06.2025. Der Anstieg beruht auf dem operativen Konzerngesamtergebnis in Höhe von 215 Mio. €. Gegenläufig wirkte die Dividendenzahlung in Höhe von 65 Mio. € im Anschluss an die Hauptversammlung im 3. Quartal des Geschäftsjahres. Insgesamt lag die operative Eigenkapitalquote (Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme) somit bei 56,1 % gegenüber 55,9 % zum Ende des letzten Geschäftsjahres.

Die Finanzverbindlichkeiten lagen mit 455 Mio. € zum 30.06.2025 infolge der Aufnahme von Bankdarlehen in Höhe von 200 Mio. € über dem Niveau zum Ende des letzten Geschäftsjahres (383 Mio. €). Gleichzeitig erfolgte die planmäßige Ablösung eines Schuldscheindarlehens in Höhe von 103 Mio. € im Juni 2025.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Entwicklung der Finanzverbindlichkeiten dar:

in Mio. €	30.06.2025	30.09.2024
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	393	199
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	32	36
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	426	235
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16	135
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	13	12
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	29	148
Finanzverbindlichkeiten	455	383

Zum 30.06.2025 standen dem Konzern Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 118 Mio. € (30.09.2024: 322 Mio. €) zur Verfügung. Die Netto-Finanzposition zum 30.06.2025 betrug somit -337 Mio. € (30.09.2024: -61 Mio. €) und stellte sich wie folgt dar:

in Mio. €	30.06.2025	30.09.2024
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	118	322
– Finanzverbindlichkeiten	455	383
Netto-Finanzposition	-337	-61

Der Netto-Cashflow lag infolge der robusten Ertragslage bei vergleichsweise niedrigen Vorratsbeständen in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres 2024/25 mit 357 Mio. € deutlich über dem Niveau des Vorjahres (52 Mio. €). Das Vorjahr war beeinflusst durch hohe Auszahlungen für Working Capital infolge des Wartungsstillstands im Werk Hamburg.

Im 3. Quartal 2024/25 entwickelte sich der Netto-Cashflow im Zuge des laufenden Geschäfts deutlich positiv.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit belief sich auf 553 Mio. € (Vj. 524 Mio. €) und beinhaltete vor allem Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen in Höhe von insgesamt 550 Mio. € (Vj. 533 Mio. €). Die hohe Investitionstätigkeit erstreckte sich über den gesamten Konzern. In den Bau der Recyclinganlage Aurubis Richmond (USA) flossen dabei in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres Investitionsmittel in Höhe von 198 Mio. € (Vj. 173 Mio. €).

Unter Berücksichtigung von Zinsauszahlungen in Höhe von insgesamt 15 Mio. € und einer Dividendenzahlung in Höhe von 65 Mio. € ergibt sich ein Free Cashflow von -276 Mio. € (Vj. -556 Mio. €).

in Mio. €	9 Monate 2024/25	9 Monate 2023/24
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	357	52
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-553	-524
Zinsauszahlung	-15	-23
Dividendenzahlung	-65	-61
Free Cashflow	-276	-556
Aus-/Einzahlungen aus Finanzverbindlichkeiten (netto)	71	131
Veränderung der Zahlungsmittel	-205	-425
Zahlungsmittel zum Stichtag	118	69

Der Return on Capital Employed (ROCE) stellt die Verzinsung des im operativen Geschäft oder für eine Investition eingesetzten Kapitals dar. Er wird unter Berücksichtigung des operativen EBIT der letzten vier Quartale ermittelt.

Der **operative ROCE** erreichte zum 30.06.2025 einen Wert von 9,1 % gegenüber 11,1 % in der Vergleichsperiode. Ursächlich für die Verminderung der Rendite im Laufe des aktuellen Geschäftsjahres sind die weiterhin in der Umsetzung befindlichen Wachstumsprojekte, die sich im eingesetzten Kapital abzeichnen, die entsprechende Ergebniswirkung jedoch erst nach Projektabschluss entfalten.

in Mio. €	30.06.2025	30.06.2024
Anlagevermögen ohne Finanzanlagen	3.345	2.828
Vorräte	2.012	2.535
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	803	709
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	308	264
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.654	-1.737
– Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	-663	-631
Eingesetztes Kapital (Capital Employed) zum Stichtag	4.152	3.968
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	367	425
Finanzergebnis	9	-4
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)¹	376	421
Beteiligungsergebnis At Equity	1	19
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)¹ – adjusted	377	440
Rendite auf das eingesetzte Kapital (operativer ROCE)	9,1 %	11,1 %

¹ Ermittlung unter Berücksichtigung des operativen EBIT der letzten vier Quartale.

Corporate Governance

Besondere Entwicklungen veröffentlichen wir in Form von Ad-hoc, Presse- und Stimmrechtsmitteilungen.

Der Aurubis AG lagen folgende Stimmrechtsmitteilungen nach § 33ff Abs. 1 WpHG von Aktionären bezüglich der Über- und Unterschreitung der relevanten Meldeschwellen vor:

Übersicht Stimmrechtsmitteilungen

Aktionäre	Anteil voting rights shares gem. §33, 34 WpHG in %	Anteil voting rights instruments gem. §38 (1) WpHG in %	Gesamtstimmrechtsanteile in %	Datum der Schwellenberührung	Datum der Veröffentlichung
BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA ¹	2,90	0,27	3,18	02.02.2024	08.02.2024
Dimensional Holdings Inc., Austin, Texas, USA ¹	2,99	0,00	2,99	09.01.2023	16.01.2023
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	7,72	7,50	15,23	08.10.2024	11.10.2024
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	10,15	6,95	17,10	06.11.2024	08.11.2024
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	10,61	10,11	20,72	12.11.2024	18.11.2024
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	10,44	8,94	19,39	15.11.2024	19.11.2024
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	12,35	7,72	20,06	09.12.2024	12.12.2024
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	12,05	7,61	19,66	19.12.2024	24.12.2024
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	7,21	5,38	12,59	20.12.2024	24.12.2024
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	8,68	4,49	13,17	27.12.2024	30.12.2024
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	10,01	2,34	12,35	21.01.2025	23.01.2025
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	9,92	3,51	13,43	14.03.2025	20.03.2025
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	10,01	2,34	12,35	28.05.2025	30.05.2025
Salzgitter Mannesmann GmbH, Salzgitter, DE ²	25,0000006	0,00	25,0000006	12.12.2018	13.12.2018
Salzgitter Mannesmann GmbH, Salzgitter, DE ²	gem. § 43 WpHG ³			19.12.2018	19.12.2018
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	2,30	8,35	10,65	15.10.2024	17.10.2024
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	0,96	8,48	9,44	16.10.2024	18.10.2024
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	0,99	9,07	10,07	04.11.2024	06.11.2024
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	0,63	9,26	9,90	05.11.2024	07.11.2024
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	0,80	9,27	10,07	05.11.2024	08.11.2024
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	0,88	10,03	10,91	03.12.2024	06.12.2024
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	1,35	9,16	10,51	19.12.2024	23.12.2024
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	4,78	5,02	9,80	20.12.2024	23.12.2024
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	1,07	5,16	6,23	27.12.2024	31.12.2024
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	2,30	4,81	7,11	21.03.2025	25.03.2025
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	0,42	2,02	2,43	24.03.2025	26.03.2025
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	0,41	6,26	6,67	13.05.2025	15.05.2025
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	0,0382590163	1,57	1,57	16.05.2025	20.05.2025
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	0,47	6,14	6,61	23.05.2025	27.05.2025
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	0,30	6,65	6,95	05.06.2025	10.06.2025
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	0,31	6,54	6,84	11.06.2025	13.06.2025
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	0,29	6,59	6,89	16.06.2025	18.06.2025
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	0,57	6,42	6,99	17.06.2025	19.06.2025
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	1,13	4,82	5,95	20.06.2025	24.06.2025
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	0,79	5,12	5,90	24.06.2025	26.06.2025
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	0,46	5,68	6,15	25.06.2025	27.06.2025
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	0,0002446798	1,40	1,40	30.06.2025	02.07.2025

SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	0,26	6,30	6,56	04.07.2025	08.07.2025
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	0,00	1,40	1,40	10.07.2025	14.07.2025
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	0,06	6,36	6,42	11.07.2025	15.07.2025
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	0,20	6,47	6,67	16.07.2025	18.07.2025
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	0,11	6,34	6,45	18.07.2025	22.07.2025
Silchester International Investors LLP, London, UK	5,04	0,00	5,04	21.08.2023	23.08.2023
Silchester International Investors International Value Equity Trust, Wilmington, Delaware, USA	3,04	0,00	3,04	03.01.2024	05.01.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,98	5,58	6,56	24.09.2024	01.10.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	1,10	8,02	9,12	01.10.2024	08.10.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,18	7,09	7,27	02.10.2024	08.10.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,01	8,96	8,97	11.10.2024	17.10.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,38	8,64	9,02	15.10.2024	23.10.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,14	9,44	9,58	17.10.2024	24.10.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,21	9,82	10,03	21.10.2024	28.10.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,25	11,13	11,38	23.10.2024	30.10.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,12	9,99	10,11	25.10.2024	01.11.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,11	11,81	11,92	30.10.2024	06.11.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,28	12,86	13,14	05.11.2024	12.11.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,01	16,54	16,56	06.11.2024	13.11.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,44	16,79	17,24	08.11.2024	15.11.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,24	9,15	9,39	14.11.2024	21.11.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,19	10,01	10,20	06.12.2024	13.12.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,58	9,92	10,50	09.12.2024	16.12.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,01	10,39	10,41	10.12.2024	17.12.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,25	9,91	10,16	20.12.2024	30.12.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	1,85	7,30	9,15	24.12.2024	02.01.2025
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,48	8,67	9,15	27.12.2024	03.01.2025
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,10	7,17	7,26	22.01.2025	28.01.2025
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	1,18	5,17	2,17	02.04.2025	09.04.2025
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,12	4,46	4,46	03.04.2025	10.04.2025
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,19	5,10	5,29	10.07.2025	17.07.2025

¹ Direkt oder indirekt gehalten über Tochtergesellschaften.

² Die Anteile sind der Salzgitter AG, Salzgitter zuzurechnen.

³ Mitteilungspflichten für Inhaber wesentlicher Beteiligungen.

Die Stimmrechtsmitteilungen sind unter www.aurubis.com/de/ueber-uns/corporate-governance/stimmrechtsmitteilungen verfügbar.

Der Aufsichtsrat der Aurubis AG hat in seiner ordentlichen Aufsichtsratssitzung vom 02.04.2025 das Mandat von Inge Hofkens als COO Multimetall Recycling um weitere drei Jahre bis 2028 verlängert.

Die Hauptversammlung der Aurubis AG fand am 03.04.2025 statt. Die vom Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagene Dividende von 1,50 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2023/24 wurde beschlossen. Für das abgelaufene Geschäftsjahr bedeutet dies bezogen auf den Schlusskurs vom 30.09.2024 eine Dividendenrendite von 2,3 %, die Ausschüttungsquote liegt bei 20 % des operativen Konzernergebnisses nach

Steuern. Die Auszahlung der Dividende in Höhe von rund 65 Mio. € erfolgte am dritten Bankarbeitstag nach der Hauptversammlung. Ferner waren 68,8 % des stimmberechtigten Grundkapitals bei der Hauptversammlung vertreten. Die Abstimmergebnisse stehen auf unserer Website zur Verfügung www.aurubis.com/hauptversammlung2025.

Für zusätzliche Informationen verweisen wir auf unsere Angaben im [Geschäftsbericht 2023/24](#).

Risiko- und Chancenmanagement

Grundsätzlich haben sich die im Geschäftsbericht 2023/24 und im Zwischenbericht zum 1. Halbjahr 2024/25 dargestellten Risiken im 3. Quartal 2024/25 nicht verändert. Nichtsdestotrotz beobachten wir intensiv die sich dynamisch verändernden Bedingungen auf unseren Rohstoffmärkten aber auch die Auswirkungen der US-amerikanischen Handels- und Zollpolitik auf Themen wie den US-Dollar-Wechselkurs, Zölle auf Importe oder Restriktionen bei Exporten.

Unternehmensentwicklung

Aurubis verwertet die unterschiedlichsten Rohstoffe zu 20 kritischen Metallen und Elementen, die zentrale Bausteine für viele Zukunftstechnologien sind. Diese Metalle sind der Schlüssel für die Digitalisierung, für die Energie- und Mobilitätswende sowie für zahlreiche weitere Innovationen. Sie sichern Wachstum und Fortschritt und sind für die Unabhängigkeit und Sicherheit von Europa von strategischer Bedeutung. Aurubis ist für das Wirtschaftssystem relevant – in Deutschland, in Europa und zukünftig verstärkt auch in den USA.

Die metallurgischen Fähigkeiten der Mitarbeiter, der Hüttenverbund und das Partner-Netzwerk machen Aurubis weltweit einzigartig. Dies ist die Basis für Aurubis' integriertes Geschäftsmodell, für die robuste Finanzausstattung und letztlich für den wirtschaftlichen Erfolg der Aurubis.

Aurubis' global integriertes Hüttennetzwerk erzielt durch die Vernetzung der Standorte Verbundvorteile. Jeder einzelne Hüttenstandort schafft unterschiedlichste Werte. Aber erst gemeinsam entfalten sie ihre besondere Stärke: aus komplexen Konzentraten und Recyclingmaterialien effizient und nachhaltig hochwertige Metalle zu schaffen.

Mit der Strategie Metals for Progress: Driving Sustainable Growth sichert und stärkt Aurubis umfassend das Kerngeschäft in seinem einzigartigen Hüttennetzwerk und verfolgt zugleich konsequent Wachstumsoptionen – vor allem im Recycling. Gleichzeitig baut Aurubis seine Vorreiterrolle in der Nachhaltigkeit weiter aus.

Investition in die Zukunft: Mehr als 70 % der genehmigten strategischen Investitionen bereits investiert

Von den für strategische Projekte genehmigten Investitionen in Höhe von 1,7 Mrd. € sind zum Ende des 3. Quartals 2024/25 rund 1,2 Mrd. € investiert worden. Aus diesen strategischen Projekten wird zukünftig ein zusätzlicher jährlicher EBITDA-Beitrag von rund 260 Mio. € erwartet.

Die Finanzierung der Projekte erfolgt im Wesentlichen aus dem laufenden Cashflow, den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln sowie zusätzlichen Kreditaufnahmen mit einer Laufzeit im Wesentlichen zwischen 3 und 5 Jahren. Die Notwendigkeit einer Kapitalerhöhung zur Finanzierung des aktuellen Investitionspakets besteht auf absehbare Zeit nicht.



Aktuelle Ansicht des Standorts Aurubis Richmond

Für ausführliche Informationen zu den einzelnen strategischen Projekten und deren Fortschritte verweisen wir auf unsere Ausführungen zur strategischen Weiterentwicklung im [Q Geschäftsbericht 2023/24](#).

In den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres 2024/25 haben wir weitere Fortschritte bei folgenden strategischen Projekten erzielt:

Mehr Metalle für Europa: Eröffnung der neuen Recyclinganlage in Olen

Am Standort Olen, Belgien, hat Aurubis am 10.12.2024 mit BOB (Bleed Treatment Olen Beerse) eine hochmoderne und energieeffiziente Anlage zur hydrometallurgischen Behandlung von Elektrolyt, sog. Bleed, in Betrieb genommen. In diesem hydrometallurgischen Prozess werden wertvolle Metalle wie Nickel und Kupfer, die beim Raffinationsprozess an den Aurubis-Standorten in Beerse und Olen anfallen, jetzt in Olen wiedergewonnen und nicht mehr durch den Verkauf von Bleed, einem metallurgischen Zwischenprodukt, abgegeben. Mit BOB hält Aurubis somit noch mehr strategisch relevante Metalle für Europa im Wertkreislauf. Die neue Recyclinganlage hat ein Gesamtinvestitionsvolumen von rund 85 Mio. €. Aurubis schafft rund 30 neue Arbeitsplätze mit diesem Projekt, das die höchsten Umweltstandards in Europa erfüllt.

Aurubis Richmond: Beginn der Inbetriebnahme der ersten Stufe in 2024/25 geplant

Mit Aurubis Richmond errichtet Aurubis die erste Sekundärhütte für Multimetall-Recycling in den Vereinigten Staaten. Die Vor-Inbetriebnahme der ersten Stufe ist bereits gestartet und wird in den kommenden Monaten weiter intensiviert. Der Beginn der Inbetriebnahme der ersten Stufe ist im September 2025 geplant mit anschließendem Hochlauf im Laufe des Jahres 2026. Nach Fertigstellung und Hochlauf



Einblick in die neue Probenpräparationsanlage

der zweiten Stufe, die in 2025/26 in Betrieb gehen wird, wird Aurubis Richmond bei voller Produktion jährlich rund 180.000 t komplexes Recyclingmaterial zu Blisterkupfer verarbeiten. Mit der Technologie und den Verarbeitungsmöglichkeiten unseres Recyclingsystems ist Aurubis Vorreiter für nachhaltiges Multimetall-Recycling in den USA. Gleichzeitig eröffnet sich durch Aurubis Richmond auch die Perspektive auf weiteres Wachstum entlang der metallurgischen Wertschöpfungskette in den USA. Aurubis ist somit durch den Aufbau regionaler Kapazitäten gut positioniert und kann von einem wachsenden Markt für Recyclingmaterialien in den USA profitieren. Der US-amerikanische Markt für Recyclingmaterialien bietet attraktive Chancen – auch im Hinblick auf eine Diversifizierung unseres Geschäfts- und Projektportfolios über Europa hinaus.

Ausbau der Industrierwärme: Lieferung der klimaneutralen Industrierwärme symbolisch gestartet

Bereits seit 2018 versorgt unsere Wärme die HafenCity Ost mit Heizenergie. Seit Anfang 2022 liefen die Planungen zur Erweiterung des Projekts www.aurubis.com/industriewaerme. In 2023/24 erfolgte der Umbau eines Nebenprozesses der Kupferproduktion mit einem Investitionsvolumen von rund 100 Mio. €. Am 09.01.2025 haben die Hamburger Energiewerke und Aurubis symbolisch die Lieferung der klimaneutralen Industrierwärme gestartet. Die beiden Unternehmen schaffen damit die Voraussetzung, dass künftig bis zu 20.000 Hamburger Haushalte klimaneutral heizen können und bis zu 100.000 t CO₂-Emissionen eingespart werden. Das Industrierwärme-Projekt, in Kooperation mit den Hamburger Energiewerken, wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert.

Weitere Entwicklungen im Hüttennetzwerk

Aurubis Hamburg: Inbetriebnahme einer weltweit einzigartigen Anlage zur Probenpräparation

Am Standort Hamburg hat Aurubis Ende Juni eine neue innovative und vollautomatisierte Probenpräparationsanlage in Betrieb genommen. Mit einer jährlichen Kapazität von bis zu 20.000 Proben setzt die Anlage neue Standards in der Recycling-Branche und erhöht die Kapazität der Probenpräparation des Aurubis-Werks um mehr als das Doppelte. Die neue innovative Anlage ist ein wesentlicher Bestandteil des gesamten Probenahmeprozesses und spielt eine zentrale Rolle bei der Sicherstellung einer durchgängig hohen Qualität und effizienten Beprobung der Materialien. Durch ihre modulare Technologie kann die neue Anlage nahezu alle zu beprobenden Eingangsmaterialien des Standortes vollautomatisch präparieren. Neben Elektronikschrott gehören dazu auch Schlacken, Katalysatoren, Schlämme, Konzentrate sowie Anodenschlämme. Damit bietet die Hamburger Anlage eine Vielfalt, die so in der Branche bislang weltweit einzigartig ist. Neben erhöhter Effizienz bei der Probenpräparation punktet die Anlage mit modernen Filter- und Absauganlagen, die für zusätzlichen Arbeits- und Umweltschutz sorgen. Auch die Prozesssicherheit erhöht sich durch die umfassende Automatisierung in einem geschlossenen System mittels moderner Authentifizierungssysteme deutlich.

Rezertifizierung Copper Mark

In diesem Geschäftsjahr wurden die Standorte Hamburg und Lünen im Rahmen der Copper Mark auditiert, um die Rezertifizierung für drei weitere Jahre zu erlangen. Das Ergebnis der Prüfung wird für den Herbst erwartet.

Verantwortungsvolle Metallgewinnung: Aurubis wird mit dem 17. Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet

Aurubis wurde im November 2024 mit dem 17. Deutschen Nachhaltigkeitspreis in der Branche Metallindustrie ausgezeichnet. Der europaweit umfassendste Preis dieser Art würdigt unser Engagement für eine CO₂-neutrale Produktion und Kreislaufwirtschaft. Die Auszeichnung bestätigt unseren intensiven Einsatz für einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Dabei verfolgt Aurubis zahlreiche Maßnahmen für eine verantwortungsvolle, klima- und umweltschützende Produktion an den internationalen Standorten. Mit unserem Einsatz für eine verantwortungsvolle Metallgewinnung streben wir an, das nachhaltigste und effizienteste Hüttennetzwerk der Welt zu sein. Nachhaltiges Wirtschaften und Handeln leitet sich bei Aurubis aus der Unternehmensstrategie ab und drückt sich in unserem Kundenversprechen „Tomorrow Metals“ aus.

Anfang dieses Jahres haben wir ein Update unserer Nachhaltigkeitskennzahlen 2023/24 auf unseren Internetseiten veröffentlicht. Mit diesem ergänzen wir die Informationen des nichtfinanziellen Berichts 2023/24.

Unsere ESG-Rating-Ergebnisse haben wir ebenfalls auf unseren Internetseiten veröffentlicht: www.aurubis.com/verantwortung/kennzahlen-und-berichterstattung.

Ausblick

Rohstoffmärkte

Renommierte Research Institute gehen weiter von einem nachfrage- und angebotsseitigen Wachstum des Marktes für Kupferkonzentrate im Kalenderjahr 2025 aus. Der wesentliche Anteil des Wachstums wird bei integrierten Minenproduzenten erwartet, also Minengesellschaften, die auch eigene Kupferhütten im Konzernverbund betreiben. Aufgrund diverser Produktionsausfälle der globalen Minenindustrie, ausgelöst durch technische Störungen, Wetterbedingungen, Streiks, politische Interventionen oder auch logistische Probleme, wird jedoch nur ein leichtes Wachstum der Kupferminenproduktion erwartet. Auch wenn es im 3. Quartal des Geschäftsjahres durch geringere Auslastungen von Hütten in Asien und Wartungsstillstände einzelner Hütten Hinweise auf eine Anpassung der Nachfrage gab, überstieg das antizipierte Kapazitätswachstum der globalen Hütten weiterhin den Zuwachs an Konzentraten. In Summe gehen CRU und WoodMackenzie im Kalenderjahr 2025 von einem leicht defizitären Kupferkonzentratmarkt aus.

Trotz des Angebotdefizits im Konzentratmarkt gehen wir weiterhin von einer stabilen Konzentratversorgung im Jahr 2025 aus. Aurubis ist durch seine Positionierung am Markt mit langfristigen Vertragsstrukturen nur in geringem Umfang am Spotmarkt aktiv. Wir sind an unseren Primärstandorten Hamburg und Pirdop bereits bis in das vierte Quartal des Kalenderjahres 2025 hinein mit Konzentraten versorgt.

Das Geschäft mit Altkupfer und sonstigen Recyclingmaterialien ist von kurzfristiger Natur und von vielfältigen, schwer prognostizierbaren Einflüssen wie Metallpreisen und Sammelaktivitäten der Recyclingindustrie abhängig. Für das restliche Geschäftsjahr erwarten wir bei einzelnen Sekundärrohstoffen in unseren Märkten ein knapperes Mengenangebot in Folge von insgesamt reduzierter Wirtschaftsaktivität. Unsere breite Marktaufstellung und ein diversifiziertes Lieferantennetzwerk helfen etwaige Versorgungsrisiken abzufedern.

Produktmärkte

Kupferprodukte

Der Absatz von Kupferkathoden am Markt orientiert sich weiter an der geplanten Weiterverarbeitung unserer Kathodenproduktion im Konzern. Bei Kupferprodukten rechnen wir für das laufende Geschäftsjahr mit steigenden Ergebnisbeiträgen gegenüber Vorjahr. Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2024/25 geht Aurubis von einer stabilen Nachfrage nach Kupferkathoden und Gießwalzdraht in unseren Absatzmärkten aus. Chancen für eine gesteigerte Nachfrage nach Gießwalzdraht könnten sich aus dem Bausektor und ggf. Automobilsektor ergeben. Die Nachfrage nach Stranggussformaten erwarten wir auf Vorjahresniveau. Bei Flachwalzprodukten rechnen wir konsolidierungsbedingt mit einer Nachfrage unter dem Niveau des Vorjahres.

Schwefelsäure

Aurubis beliefert den globalen Schwefelsäuremarkt mit den Schwerpunkten Europa, Türkei und Nordafrika. Das Verhältnis von lokalem Absatz und Exporten schwankt entsprechend der lokalen Marktgegebenheiten. In Nordwesteuropa erwarten die Researchinstitute ICIS und CRU für dieses Geschäftsjahr weiterhin ein reduziertes Angebot an Schwefelsäure aufgrund von Lieferengpässen von Schwefel für Schwefelbrenner. Die Nachfrage aus den Absatzindustrien, wie der Düngemittel- und chemischen Industrie, wird stabil auf hohem Niveau erwartet. Für das laufende Geschäftsjahr gehen wir von hohen Erlösen durch den Absatz von Schwefelsäure aus.

Kupferproduktion

Für das laufende Geschäftsjahr 2024/25 antizipieren wir einen Durchsatz von Konzentraten leicht unter und bei Recyclingmaterialien im Konzern leicht über Vorjahresniveau.

Ergebniserwartung

Unser Ergebnis unterliegt quartalsweisen Schwankungen. Dies hat saisonale und marktbezogene Gründe, kann aber auch durch geplante Wartungsstillstände der Anlagen sowie Störungen einzelner Aggregate verursacht sein.

Der Ausblick auf den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2024/25 erfolgt auf Basis von Markteinschätzungen und folgenden Prämissen:

- » Wir erwarten aus der Verarbeitung von Primärrohstoffen einen sinkenden Ergebnisbeitrag gegenüber Vorjahr.
- » Das Geschäft mit Recyclingmaterialien bleibt von kurzfristiger Natur und schwer prognostizierbar. Wir erwarten leicht sinkende Erlöse gegenüber Vorjahr.
- » Den Ergebnisbeitrag durch den Absatz von Kupferprodukten erwarten wir steigend gegenüber dem Vorjahr.
- » Wir erwarten ein gegenüber dem Vorjahr steigendes Metallergebnis.
- » Wir gehen von hohen Erlösen durch den Absatz von Schwefelsäure aus.
- » Wesentliche Teile unserer Einnahmen sind US-Dollar-basiert. Im Rahmen unserer Hedging-Strategie haben wir einen großen Teil der US-Dollar-Ergebnisse bereits abgesichert.

Wir schärfen den Prognosekorridor und erwarten für den **Aurubis-Konzern** im Geschäftsjahr 2024/25 ein operatives EBT zwischen 330 Mio. € und 370 Mio. € (vorher: zwischen 300 Mio. € und 400 Mio. €) und einen operativen ROCE zwischen 8 % und 10 % (vorher: zwischen 7 % und 11 %). Aus der heutigen Perspektive erwarten wir für das Geschäftsjahr 2024/25 ein operatives EBT etwa in der Mitte der prognostizierten Bandbreite.

Im **Segment Multimetal Recycling** erwarten wir für das Geschäftsjahr 2024/25 ein operatives EBT zwischen 50 Mio. € und 70 Mio. € (vorher: zwischen 50 Mio. € und 110 Mio. €) und einen operativen ROCE zwischen 4 % und 6 % (vorher: zwischen 4 % und 8 %). Der weiterhin niedrige ROCE des Segments ergibt sich aus der antizipierten Ertragslage bei erhöhtem Capital Employed durch die anhaltend hohe Investitionstätigkeit.

Im **Segment Custom Smelting & Products** planen wir für das Geschäftsjahr 2024/25 mit einem operativen EBT zwischen 340 Mio. € und 370 Mio. € (vorher: zwischen 310 Mio. € und 370 Mio. €) und einem operativen ROCE zwischen 16 % und 18 % (vorher: zwischen 14 % und 18 %).

Intervallprognose für 2024/25 laut Aurubis-Definition

	Operatives EBT in Mio. €	Operativer ROCE in %
Konzern ¹	330–370	8–10
Segment Multimetal Recycling	50–70	4–6
Segment Custom Smelting & Products	340–370	16–18

¹ Die Prognose für den Konzern bezieht neben den Segmenten auch den Bereich Sonstiges ein und ergibt sich nicht allein aus der Addition der beiden Segmente.

Ausgewählte Finanzinformationen

Überleitung operatives Ergebnis

Die interne Berichterstattung und Steuerung des Konzerns erfolgen auf Grundlage eines operativen Ergebnisses, um den Erfolg des Aurubis-Konzerns unabhängig von Bewertungseinflüssen zur internen Steuerung abbilden zu können. Die Herleitung des operativen Ergebnisses aus der IFRS-Ertragslage erfolgt durch:

- » Bereinigung um Bewertungsergebnisse aus der Anwendung des IAS 2; dabei werden die aus der Anwendung der Durchschnittsmethode resultierenden Metallpreisschwankungen eliminiert. Ebenso werden nicht dauerhafte stichtagsbezogene Abwertungen und Zuschreibungen auf Metallvorratsbestände eliminiert
- » Bereinigung um nicht realisierte stichtagsbedingte Effekte aus Marktbewertungen von Metallderivatengeschäften, bezogen auf die Hauptmetallbestände
- » Bereinigung um nicht realisierte stichtagsbedingte Effekte aus Marktbewertungen von energiebezogenen Derivatengeschäften
- » Eliminierung von nicht zahlungswirksamen Effekten aus Kaufpreisallokationen
- » Bereinigung um Effekte aus der Anwendung des IFRS 5.

Für zusätzliche Informationen verweisen wir auf unsere Angaben im [Q Geschäftsbericht 2023/24](#).

Das **IFRS EBT** in Höhe von 659 Mio. € (Vj. 368 Mio. €) hat das Vorjahr deutlich übertroffen. Die Veränderung war, neben den bereits in der Erläuterung zur operativen Ertragslage beschriebenen Ergebniseffekten, auch durch die Metall- und Energiepreisentwicklung begründet. Zum einen führt die Anwendung der nach IAS 2 vorgeschriebenen Durchschnittsmethode zu Metallpreisbewertungen, die nah an den Marktpreisen liegen. Metallpreisvolatilitäten haben daher direkte Auswirkungen auf Bestandsveränderungen/ Materialaufwendungen und somit auf das IFRS-Rohergebnis. Zum anderen unterliegen die Bewertungen der Energie bezogenen Derivatengeschäften ebenfalls marktpreisbedingten Schwankungen.

Das **IFRS-Rohergebnis** beinhaltet in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres 2024/25 Bewertungseffekte im Vorratsvermögen aus der Anwendung des IAS 2 in Höhe von 378 Mio. € (Vj. 182 Mio. €).

Die Abbildung der oben beschriebenen Volatilitäten ist nicht Cashflow-relevant und spiegelt auch nicht die operative Performance von Aurubis wider.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Herleitung des operativen Ergebnisses der ersten 9 Monate des Geschäftsjahres 2024/25 und des Vorjahresvergleichszeitraums aus der IFRS-Gewinn- und Verlustrechnung dar.

Überleitung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	9 Monate 2024/25			9 Monate 2023/24		
	IFRS	Bereinigungs- effekte	Operativ	IFRS	Bereinigungs- effekte	Operativ
Umsatzerlöse	13.781	0	13.781	12.939	0	12.939
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	39	-78	-39	333	-126	207
Andere aktivierte Eigenleistungen	43	0	43	37	0	37
Sonstige betriebliche Erträge	108	0	108	78	0	78
Materialaufwand	-12.366	-295	-12.661	-12.071	91	-11.980
Rohergebnis	1.605	-373	1.232	1.316	-35	1.282
Personalaufwand	-465	0	-465	-488	0	-488
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-171	2	-169	-148	0	-147
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-304	0	-304	-319	0	-319
Betriebsergebnis (EBIT)	664	-370	293	362	-34	328
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen	-1	-2	-3	16	-1	16
Zinserträge	15	0	15	15	0	15
Zinsaufwendungen	-18	0	-18	-25	0	-25
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	659	-372	286	368	-35	333
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-161	90	-71	-72	6	-66
Konzernergebnis	497	-282	215	297	-29	267

Die **IFRS Bilanzsumme** erhöhte sich von 7.846 Mio. € zum 30.09.2024 auf 8.459 Mio. € zum 30.06.2025. Maßgeblich für den im Vergleich zur operativen Bilanzsumme stärker ausgeprägten Anstieg waren positive Bewertungseffekte im Zuge der deutlich gestiegenen Kupfer- und Edelmetallpreise.

Das IFRS-Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich um 431 Mio. € von 4.556 Mio. € zum Ende des letzten Geschäftsjahres auf 4.987 Mio. € zum 30.06.2025. Die Erhöhung erfolgte einhergehend mit dem Konzerngesamtergebnis in Höhe von 496 Mio. €. Gegenläufig wirkte die Dividendenzahlung in Höhe von 65 Mio. €. Insgesamt lag die IFRS-Eigenkapitalquote am 30.06.2025 bei 59,0 % gegenüber 58,1 % zum Ende des letzten Geschäftsjahres.

Überleitung der Konzern-Bilanz

in Mio. €	30.06.2025			30.09.2024		
	IFRS	Bereinigungs- effekte	Operativ	IFRS	Bereinigungs- effekte	Operativ
Aktiva						
Anlagevermögen	3.384	-29	3.356	3.051	-29	3.022
Latente Steuern	18	2	19	18	2	20
Langfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	36	-1	36	37	-1	36
Vorräte	3.844	-1.832	2.012	3.546	-1.458	2.087
Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.060	-3	1.057	872	-11	861
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	118	0	118	322	0	322
Summe Aktiva	8.459	-1.863	6.596	7.846	-1.497	6.349
Passiva						
Eigenkapital	4.987	-1.286	3.701	4.556	-1.004	3.552
Latente Steuern	674	-501	173	571	-410	160
Langfristige Rückstellungen	177	0	177	189	0	189
Langfristige Verbindlichkeiten	507	-75	432	323	-81	242
Kurzfristige Rückstellungen	57	0	57	73	0	73
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.057	-1	2.057	2.135	-2	2.133
Summe Passiva	8.459	-1.863	6.596	7.846	-1.497	6.349

Konzern-Kapitalflussrechnung

IFRS

in Mio. €	9 Monate 2024/25	9 Monate 2023/24
Ergebnis vor Ertragsteuern	659	368
(Zu-) Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	171	148
Veränderung der Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	7	16
Veränderung langfristiger Rückstellungen	0	-3
Ergebnis im Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit	1	2
Bewertung von Derivaten	31	4
Sonstiges nicht zahlungswirksames Ergebnis	3	4
Aufwendungen und Erträge aus dem Finanzergebnis	5	-6
Zinseinzahlungen	15	15
Ein-/Auszahlungen für Ertragsteuern	-74	-43
Brutto-Cashflow	818	504
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-212	-106
Veränderung der Vorräte (inkl. Bewertungseffekte)	-298	-542
Veränderung kurzfristiger Rückstellungen	-5	-12
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	55	208
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	357	52
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-556	-548
Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten und Darlehen an nahestehende Unternehmen	-3	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	2	2
Auszahlungen aus nachträglichen Kaufpreisanpassungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Tochterunternehmen und anderen Geschäftseinheiten	-11	0
Einzahlungen aus der Tilgung von nahestehenden Unternehmen gewährten Krediten und Darlehen	0	2
Erhaltene Dividenden	15	19
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-553	-524
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	222	178
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Finanzverbindlichkeiten	-151	-48
Zinsauszahlungen	-15	-23
Dividendenzahlungen	-65	-61
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-9	47
Veränderung der Zahlungsmittel	-205	-425
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	322	494
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	118	69

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

IFRS

in Mio. €	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Erwirt- schaftetes Konzern- eigen- kapital	Kumuliertes sonstiges Ergebnis						Summe Eigen- kapital
					Markt- bewer- tung von Cash- flow Siche- rungen	Kosten der Absiche- rung	Wäh- rungs- ände- rungen	Ertrag- steuern	Anteile der Ak- tionäre der Aurubis AG	Nicht beherr- schende Anteile	
Stand am 01.10.2023	115	343	-60	3.823	4	0	24	-5	4.244	1	4.245
Dividendenzahlung	0	0	0	-61	0	0	0	0	-61	0	-61
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	269	-13	0	1	4	261	0	261
davon Konzernergebnis	0	0	0	297	0	0	0	0	297	0	297
davon sonstiges Ergebnis	0	0	0	-27	-13	0	1	4	-36	0	-36
Stand am 30.06.2024	115	343	-60	4.031	-9	0	25	-1	4.444	1	4.445
Stand am 01.10.2024	115	343	-60	4.154	11	0	-2	-5	4.555	1	4.556
Dividendenzahlung	0	0	0	-65	0	0	0	0	-65	0	-65
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	507	13	0	-23	-2	496	0	496
davon Konzernergebnis	0	0	0	497	0	0	0	0	497	0	497
davon sonstiges Ergebnis	0	0	0	10	13	0	-23	-2	-1	0	-1
Stand am 30.06.2025	115	343	-60	4.596	23	0	-24	-7	4.985	1	4.987

Konzern-Segmentberichterstattung

9 Monate 2024/25

	Segment Multimetal Recycling	Segment Custom Smel- ting & Products	Sonstige	Summe	Überleitung/ Konsolidierung	Konzern gesamt
in Mio. €	operativ	operativ	operativ	operativ	IFRS	IFRS
Umsatzerlöse						
Gesamtumsätze	4.694	13.541	0			
Intersegmentumsätze	4.324	130	0			
Außenumsätze	370	13.411	0	13.781	0	13.781
EBITDA	97	436	-71	462	373	835
EBIT	49	320	-76	293	370	664
EBT	36	342	-91	286	372	659
ROCE (%) ¹	0,6	17,6				

Die Segmentierung erfolgt entsprechend der Definition der Segmente im Konzern.

¹ Ermittlung unter Berücksichtigung des rollierenden operativen EBIT der letzten vier Quartale.

9 Monate 2023/24

	Segment Multimetal Recycling	Segment Custom Smel- ting & Products	Sonstige	Summe	Überleitung/ Konsolidierung	Konzern gesamt
in Mio. €	operativ	operativ	operativ	operativ	IFRS	IFRS
Umsatzerlöse						
Gesamtumsätze	4.324	13.048	0			
Intersegmentumsätze	3.960	473	0			
Außenumsätze	364	12.575	0	12.939	0	12.939
EBITDA	149	417	-90	475	35	510
EBIT	108	314	-94	328	34	362
EBT	109	317	-92	333	35	368
ROCE (%) ¹	10,4	16,1				

¹ Ermittlung unter Berücksichtigung des rollierenden operativen EBIT der letzten vier Quartale.

Die Aufgliederung der Außenumsätze nach Produktgruppen ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

	Segment Multimetal Recycling		Segment Custom Smelting & Products		Summe	
in Mio. €	9 Monate 2024/25	9 Monate 2023/24	9 Monate 2024/25	9 Monate 2023/24	9 Monate 2024/25	9 Monate 2023/24
Gießwalzdraht	0	0	4.788	4.609	4.788	4.609
Kupferkathoden	104	80	3.044	2.982	3.148	3.061
Edelmetalle	0	0	3.280	2.759	3.280	2.759
Strangguss	0	0	826	726	826	726
Bänder, Profile und Formate	0	0	754	972	754	972
Sonstige	266	285	719	527	985	811
Gesamt	370	364	13.411	12.575	13.781	12.939

Nachtragsbericht

Es ergaben sich keine wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Glossar

Erläuterungen von Fachbegriffen

Blisterkupfer: (auch „Blasenkupfer“) Unraffiniertes, blasiges Kupfer; die Blasen (englisch: Blister) entstehen durch Ausscheiden der Gase beim Erstarrungsprozess; wird auch als Rohstoff eingekauft.

Formataufpreis: Entgelt für die Verarbeitung von Kupferkathoden zu Kupferprodukten.

Gießwalzdraht: In einem kontinuierlichen Verfahren hergestelltes Vorprodukt für die Produktion von Kupferdrähten.

Komplexe Materialien: Sowohl primäre als auch sekundäre Rohstoffe werden in dem Sinne komplexer, als die Gehalte an Kupfer abnehmen und die Konzentrationen an Begleitelementen und Verunreinigungen zunehmen.

Kupferkathoden: Qualitätsprodukt der Kupferelektrolyse (Kupfergehalt 99,99 %) und erstes börsenfähiges Produkt der Kupfererzeugung.

Kupferkonzentrat: Produkt aus der Aufbereitung (Anreicherung) von Kupfererzen, Hauptrohstoff bei Aurubis. Da Kupfer in seinen Erzen fast ausschließlich chemisch gebunden ist und in niedrigen Konzentrationen (zumeist unter 1 %) vorliegt, werden die Erze nach Förderung in der Mine in Aufbereitungsanlagen zu Konzentraten angereichert (Kupfergehalt 25 % bis 40 %).

Kupferprämie: Aufpreis für qualitativ hochwertige Kathoden, die unter anderem in der Produktion von Gießwalzdraht und Stranggussformate zum Einsatz kommen.

Metallergebnis: Metallmehrausbringen bewertet mit den entsprechenden Metallpreisen.

Metallmehrausbringen: Menge an Metallen, die eine Hütte über den bezahlten Metallinhalt der eingesetzten Rohstoffe hinaus ausbringen kann.

Primärhütte: Anlage zur Produktion von Kupfer aus Kupferkonzentraten.

Recyclingmaterialien: Materialien aus der Kreislaufführung von Stoffen. Sie entstehen als Reststoffe in Produktionsprozessen oder bei der Aufbereitung von Alt- und Fehlprodukten.

Schmelzlöhne (TC/RCs), Raffinierlöhne (RCs): Treatment and Refining Charges (TC/RCs) und Refining Charges (RCs) sind Abschläge vom Metalleinkaufspreis für die Umwandlung von Rohstoffen in das Börsenprodukt Kupferkathode und andere Metalle.

Sekundärhütte: Anlage zur Produktion von Kupfer aus Recyclingmaterialien.

Spotmarkt: Tagesgeschäft; Markt für prompte Lieferungen.

Stranggussformate: Entstehen durch ein kontinuierliches Gießverfahren, bei dem endlose Stränge erzeugt werden. Die Stranggussformate werden durch Walzen und Strangpressen zu Blechen, Folien, Profilen und Rohren weiterverarbeitet.



We are
committed
to deliver



Sie finden den Quartalsbericht 9 Monate
2024/25 sowie den Live-Webcast zur
Veröffentlichung online

[www.aurubis.com/investor-relations/
publikationen/Quartalsberichte](http://www.aurubis.com/investor-relations/publikationen/Quartalsberichte)

Termine und Kontakte

Finanzkalender

Capital Market Day	8. Oktober 2025
Geschäftsbericht 2024/25	4. Dezember 2025
Quartalsmitteilung 3 Monate 2025/26	5. Februar 2026
Hauptversammlung	12. Februar 2026
Zwischenbericht 6 Monate 2025/26	11. Mai 2026
Quartalsmitteilung 9 Monate 2025/26	6. August 2026
Geschäftsbericht 2025/26	2. Dezember 2026

**Wenn Sie mehr Informationen wünschen,
wenden Sie sich bitte an:**

Aurubis AG, Hovestraße 50, 20539 Hamburg

Ken Nagayama
Vice President Investor Relations
Telefon +49 40 7883-3178
k.nagayama@aurubis.com

Elke Brinkmann
Head of Investor Relations
Telefon +49 40 7883-2379
e.brinkmann@aurubis.com

Torben Rennemeier
Specialist Investor Relations
Telefon +49 152 2366 0716
t.rennemeier@aurubis.com